

Pressemeldung:

Linz, am 29. Juni 2023

Eröffnung 04.07.2023 | 19.00 Uhr | MAERZ Künstler- und Künstlerinnenvereinigung, Eisenbahngasse 20, 4020 Linz | COPE NOT PERISH | Begrüßung: Rainer Nöbauer-Kammerer (MAERZ) | Einleitung: Dr. Georg Wilbertz | Ausstellung: 05.07. bis 28.07.2023 | Öffnungszeiten: Di – Fr: 15.00 – 18.00 Uhr

COPE NOT PERISH

periscope – initiative für kunst- und zeitgenoss_innen, Salzburg – zu Gast in der MAERZ

mit Thomas Behling, Daniela Gutmann, Anna Lerchbaumer, Stefan Heizinger, Bernhard Lochmann, Kolektyw-Łaski, Ernst Miesgang, Elisabeth Schmir, Florian Tuercke

Wie gehen Künstler*innen mit Umwelt und Klima in ihrer Arbeit um? Welche Impulse ergeben sich aus ihren Positionen? Welche Lösungen bieten sich an? Einige Künstler*innen stellen das Problem in ihren Werken direkt dar, andere zeigen auf subtile Weise die Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft. Einige verwenden bekannte Symbole, andere arbeiten metaphorisch oder lassen auf subtile Weise soziale Kommentare einfließen. Mitunter kann die Kunst auch auf emotionale Weise das Bewusstsein schärfen.

Thomas Behling, 1979* in Hannover, Germany, lives and works in Berlin,

Studied Fine Arts at FH Ottersberg, Germany, studied Fine Arts at Hochschule für Künste Bremen, Germany

Viele Kunstwerke von Thomas Behling ähneln ungewöhnlichen Dachbodenfunden. Wir haben so etwas schon einmal gesehen, aber andererseits so dann doch noch nicht. Behling nutzt diese Ästhetik, diese Bildwelt von vorgestern, weil er glaubt, dass darin viel mehr von unserer heutigen Weltanschauung verborgen ist, als uns bewusst und recht ist. In seinen Werken verbirgt er vieles von dem, was man gerne sieht, und zeigt, wie wir sehen. Durch das Verbergen offenbart Behling, welche Bilder, Ideen und Urteile wir in uns tragen. Wenn wir beispielsweise an den drohenden Klimakollaps denken, sollten wir erkennen, dass wir sofort und konsequent handeln müssten. Doch wir halten mit erstaunlicher Sturheit an unseren gewohnten Denkmustern und Verhaltensweisen fest.

Daniela Gutmann, 1991* in Fürstenfeld, Austria, lives and works in Linz

Studied Sculptural Conception/ Ceramics at Art University Linz, Austria

Dive Down führt uns in die Tiefen der Ozeane, in dessen Ökosystem, nahe den Meeresbewohner:innen und dessen sich drastisch veränderndem Habitat. "You gently touch my ground. It whispers: destruction is the future" ("Du berührst sanft meinen Boden. Es flüstert: Zerstörung ist die Zukunft") verlautet die Stimme aus dem Off. Aus digitalem Found Footage von Natur- und Umweltdokumentarfilmen evoziert Daniela Gutmann eine ästhetisierende Gegenüberstellung, die ein kontroverses Empfinden zurücklässt.

Die Nacht schweigt still beleuchtet den illegalen und höchst bedenklichen und zumeist nächtlichen Abtransport des Bilgewassers der Frachtschiffe in die Ozeane. Die Arbeit lässt uns in die Relation der Wasseroberfläche der Danziger Bucht und einem Sinnbild des Bilgewassers eintauchen.

Anna Lerchbaumer, 1989* in Innsbruck, Austria, lives and works in Vienna

Studied Architecture at University Innsbruck, Austria, studied Art and Science at University of Applied Arts Vienna, Austria

Anna Lerchbaumer lässt sich von der farbenfrohen Schönheit von Ölteppichen, dem Reiz von extrem langsam verrottendem Plastik und der Transzendenz unsichtbarer Strahlung in tiefen Müllschächten inspirieren. Sie arbeitet mit gefundenen Objekten, Müll und Holzdrehkeln. In ihrem Video mit dem Titel "I'm spinning around" stellt sie die Fragen: Was, wenn der Planet durch Popsongs etwas mitteilen will? Kombiniert sie Bilder von Naturkatastrophen, Wetterphänomenen mit Popsongs, menschlichen Stimmungsmodulatoren zum Mitsingen.

Stefan Heizinger, 1975* in Linz, Austria, lives and works in Salzburg

Studied Fine Arts at University Mozarteum Salzburg, Austria

*Liebe*r Betrachter*in, meine Vision ist es, dich und mich herauszufordern und Impulse für unsere Selbstentdeckung, persönliche Entwicklung und Wachstum zu geben! Erforschen wir uns! Spüren wir unseren Gefühlen nach und entdecken wir die eigenen Bedürfnisse! Verwandeln wir innere Hindernisse und selbstauferlegte Einschränkungen in persönliche Freiheit und Fortschritt! Behandeln wir unsere Verletzungen, bedauern wir unsere Übergriffe! Verwandeln wir unsere Ängste, feiern wir unsere Kräfte!*

Bernhard Lochmann, 1972* in Kufstein, Austria

Lives and works in Salzburg, studied Fine Arts/ Graphics at University Mozarteum Salzburg, Austria

In der Arbeit „Welt retten“ sind 5 Algrafien auf einem Bauzaun montiert. Die Installation ist als Reaktion auf die Ereignisse im Jänner 2023 um das Dorf Lützerath entstanden. Dort kam es zu umfangreichen Demonstrationen gegen den Braunkohleabbau und der Zerstörung des von Aktivisten besetzten Dorfes.

Kolektyw-Laski: Julia Golachowska, 1992*, Anna Shimomura, 1992*, Jagoda Kwiatkowska, 1991*

In unserem Projekt haben wir Teile der Texte populärer Lieder so verändert, dass sie uns helfen können, mit all diesen Gefühlen umzugehen. Hits, die wir im Radio hören, erzählen meist von gebrochenen Herzen. Nur ein kleiner Eingriff und sie werden plötzlich zu Protestsongs, die uns helfen können, mit der Last unserer Zeit umzugehen. Wir fordern die Musik zurück, die zur kommerzialisierten, kapitalistischen Kultur gehört, um unserer kollektiven Wut eine Stimme zu geben und unsere Tränen gemeinsam mit der Erde zu vergießen.

Im Rahmen des Projekts "Klimaprotest-Karaoke" haben wir populäre Lieder in Klimamanifeste umgeschrieben. Sie können ein Lied, das Sie bereits kennen, aus einer Wiedergabeliste auf unserem YouTube-Kanal auswählen und es laut singen, um Ihre Gefühle auszudrücken. Auf dem anderen Bildschirm finden Sie die Auftritte anderer, die unsere Lieder während der Pandemie gesungen haben.

Ernst Miesgang, 1980* in Linz, Austria, lives and works in Vienna

Studied Communication Science at University Salzburg, Austria, studied Art and Photography at Academy of Fine Arts Vienna, Austria

Der negative Einfluss der Menschheit auf das Ökosystem der Erde ist allgegenwärtig. Ernst Miesgang veranschaulicht diesen Gedanken mit seinem Projekt TRACES. Der Künstler besuchte ökologisch problematische oder geschädigte Ort in Österreich und Slowenien und dokumentierte diese photographisch. Die so entstandenen Bilder übertrug er mittels des alternativ-photographischen Chlorophyll-Printverfahrens auf Pflanzenblätter.

Für seine großformatige Collagen sammelt Ernst Miesgang Gratis-Druckmedien, die tagtäglich die Städte überschwemmen. Er reißt aus den Zeitungen tausende Bilder und arrangiert die Elemente neu, sodass eigenständige Kompositionen entstehen.

Elisabeth Schmir, 1980* in Salzburg, Austria

Lives and works in Salzburg and Innsbruck

Studied Painting Art/ Graphics at University Mozarteum Salzburg, Austria

Florian Tuercke, 1977* in Nürnberg, Germany, lives and works in Nürnberg, Germany

Studied Fine Arts at Akademien der Bildenden Künste Nürnberg, Germany

Florian Tuercke arbeitet mit einer Vielzahl an Medien, darunter Installationen, Video, digitale Bilder, ephemere Projekte und Sound. Seine Arbeiten enthalten oft einen tief poetischen und fast romantischen Kern, der unter einer Oberfläche aus konzeptionellen und technischen Schichten verborgen ist.

Beide in der Ausstellung gezeigten Arbeiten reflektieren die Interaktion des Menschen mit der natürlichen Welt. drop by drop erforscht die dystopische Schönheit der Zukunft, indem Wildpflanzen aus der umgebenden Natur einer sterilen, laborähnlichen Situation ausgesetzt werden. Duett offenbart die menschliche Hybris, indem es die Originalvokalisation eines Buckelwals (aus "Songs of the Humpback Whale", Dr. Roger Payne 1970) einer Imitation gegenüberstellt, die der Künstler auf einem seiner selbstgefertigten Saiteninstrumente eingespielt hat. Für Menschen ist es unmöglich, die beiden Soundspuren voneinander zu unterscheiden, während Buckelwale dieses Problem nicht haben.

Ausstellungseröffnung am 04. Juli 2023 um 19.00 Uhr

MAERZ, Eisenbahngasse 20, 4020 Linz

Begrüßung: Rainer Nöbauer-Kammerer (MAERZ)

Einleitungen: Dr. Georg Wilbertz, Kunst- und Architekturhistoriker

Ausstellungsdauer: 05. Juli – 28. Juli 2023, Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 15 – 18 Uhr

Kontakt/ Rückfragen unter: T +43 (0) 732 77 17 86, galerie@maerz.at.

Web: <https://www.maerz.at/event/cope-not-perish/>

Anlagen:

Pressemeldung im PDF-Format

Download Link (Dropbox) Bilder

<https://www.dropbox.com/scl/fo/lqua6n3m2lq44qyy7zu51/h?dl=0&rlkey=pxb2btoteucywpx8hfm7pdh>

Veröffentlichung der Fotos honorarfrei bei Angabe des Fotocredits:

© MAERZ / COPE NOT PERISH